

Schulcurriculum	Musik Sekundarstufe I <i>Jahrgangsstufe 9 - G9</i>	Stand: 16.08.2024
-----------------	--	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
<p>UV 9.1.1</p> <p>Inhaltsfeld I – Bedeutungen von Musik:</p> <p>Form in der Musik beschreiben, deuten und gestalten</p>	<p><u>Vertrautes und Überraschendes - Form in der Musik beschreiben, deuten und gestalten</u></p> <p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien musikalischer Formbildung - Rhythmus und Form entlang von Sprachbausteinen - Bedeutung musikalischer Motive - Formmodelle - Entstehung musikalischer Überraschungen - Formale Ausdruckskonventionen - musikalische Transformation von Bildern <p>Fachspezifische Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Wirkung und Bedeutung unterschiedlicher (musikalischer) Formen (Motivik, Liedformen, Wiederholung/ Variante/ Kontrast) - Gestaltung eigener verbaler/ instrumentaler Klangskizzen mit Hilfe von App Musik 	<p>MusiX 1, Kap. 9 MusiX 2, Kap. 12</p> <p>Musikbuch 1, Kapitel 2.2, S. 53-64</p> <p>Wege zur Musik, Bd. 1: Musik in Form (Helbling, S. 98ff.)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Hinblick auf den Ausdruck der Musik, • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen von Musik im Hinblick auf den Ausdruck, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze. 	<p>kriteriengeleitete Gestaltung von formalen Grundprinzipien (Wiederholung, Variante, Kontrast), Liedformen o. Ä.</p>	<p>Schwerpunktsetzungen ergeben sich aus den konkreten Unterrichtsgegenständen, die seitens der Fachgruppe allerdings nicht weiter bestimmt worden sind (vgl. diesbezügliche Ausführungen im Leistungsbewertungskonzept Musik);</p>	<p>Förderung musikalisch-ästhetischer Diskursfähigkeit in Bezug auf die Beurteilung eigener und fremder Gestaltungsprodukte: Schüler*innen werden für einen konstruktiven Umgang mit Feedback sensibilisiert, indem sie dieses auf Plausibilität und intersubjektive Nachvollziehbarkeit hin überprüfen, priorisieren und anschlussfähige Rückmeldungen z. B. im Rahmen weiterer Gestaltungsphasen berücksichtigen;</p> <p>Schüler*innen lernen verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2);</p>	<p>Vergleichende Gegenüberstellung formaler Gestaltungsprinzipien aus den Bereichen Kunst, Architektur und Musik zur Veranschaulichung mikro- und makrostruktureller Formgebungen;</p> <p>Ganzheitlicher Nachvollzug formaler Gestaltungsprinzipien durch tänzerische Gestaltung von Formteilen;</p> <p>Eintauchen in die Praxis des Rappens nach individuellen Fähigkeiten (z. B. Beatboxing, Bodypercussion, Breakdance);</p> <p>Darüber hinaus bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);</p>
<p>UV 9.1.2</p> <p>Inhaltsfeld I – Bedeutungen</p>	<p><u>Musik, Tanz und Szene – die spannende Welt der Musicals</u></p> <p>Fachliche Inhalte:</p>	<p>MusiX 2, Kap. 9 MusiX 3, Kap. 8</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und interpretieren wesentliche Gestaltungsmerkmale von Musical-Songs im Hinblick auf den Ausdruck 	<p>Entwicklung einer Figurine; ggf. Anfertigung einer Kritik zu einem Musicalbesuch</p>	<p>Geistl. Musical</p>	<p>Förderung musikalisch-ästhetischer Diskursfähigkeit in Bezug auf die Beurteilung eigener und fremder Gestaltungsprodukte:</p>	<p>Ganzheitlicher Nachvollzug formaler Gestaltungsprinzipien durch tänzerische Gestaltung von Formteilen;</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
Musiktheater als Musical	-Überblick über verschie- dene Musicalformen (z.B. Jukebox-Musical) -Nachvollzug von Produkti- onsabläufen -Widerspruch zwischen Kunst und Kommerz Fachspezifische Methoden: - Musizieren und Analysie- ren von Musicalsongs -Entwicklung und Auffüh- rung von Tanzszenen (sze- nische Interpretation) - Entwurf und Realisation ei- nes Jukebox-Musicals		<ul style="list-style-type: none"> Beschreiben und Interpretieren wesentliche Gestaltungsmerkmale von Musical-Songs im Hinblick auf Textausdeutung Produktion: <ul style="list-style-type: none"> Entwerfen und realisieren eigene Musicalszenen Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> Erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungsmerkmale von Musical-Songs im Hin- blick auf Textausdeutung Erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse 			Schüler*innen wer- den für einen kon- struktiven Umgang mit Feedback sensibi- lisiert, indem sie dies- es auf Plausibilität und intersubjektive Nachvollziehbarkeit hin überprüfen, prio- risieren und an- schlussfähige Rück- meldungen z. B. im Rahmen weiterer Ge- staltungsphasen be- rücksichtigen;	Darüber hinaus be- darfsorientiere Förde- rung durch Maßnah- men der Differenzie- rung, des Scaffoldings oder der Ko-Kon- struktion (vgl. Leis- tungsbewertungskon- zept Musik);
UV 9.2.1 Inhaltsfeld II – Entwick- lungen Musik und Markt: popu- läre Musik seit den 1950er Jah- ren bis in die Gegenwart	Fachliche Inhalte: - Historisch-kulturelle Kon- texte und Funktionen der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (Politik, Gesellschaft, ju- gendspezifische Themen wie Liebe, Selbstfindung, Protest, Vermarktung ...); - Tonträger im Wandel der Zeit; - Entwicklungen des Musik- markts: Streaming, Urhe- berrecht; - Eintauchen in unter- schiedliche Spielarten der populären Musik und ihrer Ursprünge, z. B. Jazz, Gos- pel, Spiritual, Swing, Blues als Vertiefung zu UV 8.2.2, Popballaden, Techno, House etc.	MusiX 3, Kap. 11-13	Die Schülerinnen und Schüler... Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kon- texte, beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hin- tergrund des interkulturellen Kontextes, beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes. Produktion: <ul style="list-style-type: none"> realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultu- reller Entwicklungen, erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck ju- gendskultureller Bewegungen, erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkulturel- ler Prozesse, 	Schüler*innen komponieren ei- genen Bluessong unter Berück- sichtigung cha- rakteristischer Eigenschaften	Schüler*innen reflek- tieren die Wirkung von „Musikhören“ und „Musikmachen“ auf das eigene Befin- den und Verhalten und machen die Er- fahrung, dass Musik die Seele „anrühren“ kann; Schüler*innen vollzie- hen ästhetische Er- fahrungen als Mo- mente des selbstbe- züglichen, erfüllten und vollzugsorientier- ten Wahrnehmens von Musik, die über sich hinausweist (Selbst- und Welter- fahrung) und aus der Alltagswelt entrückt (Kontemplation, Transzendenz)	Förderung musika- lisch-ästhetischer Diskursfähigkeit in Be- zug auf die Beurtei- lung eigener und fremder Gestaltungs- produkte: Schüler*innen wer- den für einen kon- struktiven Umgang mit Feedback sensibi- lisiert, indem sie dies- es auf Plausibilität und intersubjektive Nachvollziehbarkeit hin überprüfen, prio- risieren und an- schlussfähige Rück- meldungen z. B. im Rahmen weiterer Ge- staltungsphasen be- rücksichtigen; Förderung musikalisch- ästhetischer Diskursfä- higkeit in Bezug auf die Beurteilung eigener und fremder Gestaltungs- produkte	bedarfsorientiere För- derung durch Maß- nahmen der Differen- zierung, des Scaffol- dings oder der Ko- Konstruktion; digitale Technik kann zur Un- terstützung von indi- vidualisiertem Lernen herangezogen wer- den (vgl. Leistungsbe- wertungskonzept Mu- sik);

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
<p>UV 9.2.2</p> <p>Inhaltsfeld III – Verwendungen: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Film</p> <p>Mit den Augen hören: Musik im Film untersuchen und einordnen</p>	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Höranalyse von Filmausschnitten im Hinblick auf... a) filmmusikalische Kombinationstechniken b) das Verhältnis von Bild und Musik (dramaturgische Gestaltungsmöglichkeiten); - Vertonung einer Stummfilmszene; - Reflexion der eigenen Erfahrungen als Filmmusikkonsument im Hinblick auf... a) Wirkungsmechanismen b) Reaktion auf Stereotype c) Qualitätskriterien von Filmmusik <p>Fachspezifische Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertonung einer (Stumm) Filmszene am Keyboard (Fokus auf die Gestaltungsparameter Rhythmik, Harmonik (hier v.a. Intervalle) und evtl. auch Klangfarbe) als Improvisation; - Einführung ins filmische Sounddesign mithilfe des Tablets oder mobiler Endgeräte und etwaiger Applikationen (Verbindung visueller und audiovisueller Ebenen); - ggf. Gestaltung eines Sounddesigns zu einer Filmszene; - Techniken der Erarbeitung fachspezifischer Texte (Gliederung und Formulierung von Zwischenüberschriften, Markierung von 	<p>MusiX 3, Kap. 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auszüge aus wichtigen Veröffentlichungen zum Thema (z. B. von Maas/Schudack, Pauli, Adorno, Bullerjahn, Schmidt) - Filmmusik (Einfach Musik, Schöningh); - Filmmusik (Oberstufe Musik, Cornelsen); - Musikbuch 2, Kapitel 9.2, S. 264 – 275; 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film 	<p>eigene Vertonung von Stummfilmszenen</p>	<p>Zitate geistlicher Musik im Film – zwischen Ästhetik und filmischer Funktionalisierung;</p> <p>Schüler*innen entwickeln ein kritisches Bewusstsein für die Gefahren der Manipulation durch Musik in einer medialen Welt und einer damit verbundenen Missachtung menschlicher Würde;</p>	<p>Schüler*innen analysieren und interpretieren die multidimensionalen Zeichensysteme von Filmen (Sounddesign als Verbindung von Text, Musik, Handlung, Szenerie, Handlungsort, Requisiten, Mimik, Gestik, Proxemik etc.); (MKR 5.1)</p> <p>Schüler*innen entwickeln Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum von filmischen Produktionen (MKR 5.3);</p>	<p>Schüler*innen arbeiten mit binnendifferenzierten Aufgaben im Rahmen von Gestaltungsprozessen;</p> <p>Schüler*innen unterstützen Unterrichtsprozesse als gegenstandsbezogene Experten aufgrund der eigenen Erfahrungen als Konsumenten von Filmmusik;</p> <p>Schüler*innen agieren als Lernhelfer beim Umgang mit Software zur Herstellung von Filmproduktionen bzw. etwaiger Applikationen;</p> <p>bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
	Schlüsselbegriffen, Visualisierung von Textinhalten) - Analyse von Filmausschnitten und Musikvideos (ggf. unter Verwendung eines Cue-Sheets)						